



## **Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”**



**2007-2010**

Wsparcie udzielone przez  
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię  
poprzez dofinansowanie  
ze środków Mechanizmu Finansowego  
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano  
ze środków  
Ministra Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego

Iagofchiana.

13 JUL 31

689

■ *St Corgen & Sebets*

St. George's Church

St. Kunigunde. Krüger's Hotel  
Schneider's Hotel

Weg und mich verurtheilte mich  
Benedictus weis und erfreit  
Hoch die Welt der Welt ich  
Zu aller Dunder bang  
Hoch ist Karmberczig  
das erste heilsene Lez  
das ander glaub ich  
Ich was sey eine arme  
sunder genedig  
Hoch gidele  
Christus verdient  
Der Glaub beweist  
die Welt der Welt  
Hoch mich gult  
du gütiger Hoch  
Hoch ist menschen  
gult in der Welt



rationes.

Secrets Buch

Amo 3. 6. 2. 4.

Den 2. Cap

Hyovilis

Samuel: Jagd

Shod allein die

See in W



Im geistlichen Lied: 1.

1  
O mein lieber Herr  
Gott ich will dich so sehr  
An mich halten an  
Der an laßt alles  
Vand. Verwirbt dich  
So lindet Man  
fließt Fort: 1.

2  
O mich mein Kind  
an dir ist doch  
Viel. Verwirbt dich  
So lindet Man  
fließt Fort: 1.

3  
Ach mein Herr  
Gott ich will dich  
An mich halten an  
Der an laßt alles  
Vand. Verwirbt dich  
So lindet Man  
fließt Fort: 1.



fühlst, Vor mirin fühlst, mir  
dadurch ansonder, Da ist so sonder  
v

Wie haben mein Herz betriebet  
in dir, Du bist gütig, gütig  
sich verliabt. Allein mit dem  
mein Labralang, so ist dich  
fürst, Und so beirist.

s

Am Ende dieser Stunden  
Frei in Geist, Natur,  
Mit gütiger, gütig und Münd.  
Dieses mein, Ich fließt in  
zu dem Wunder, Wo es  
Der Geist gilt mir in's  
Wo es s.

In schön Christliche

Waller Stetigster Herr.  
Gott und Vater in der All-  
macht Lob und Preisung  
für alle Deine Gaben für die  
Hoffnung für die Erlösung  
für die Heiligung in Christus  
für alles was physisch geistlich  
und irdisch so die heiligmächtige  
war. Amen und Tag und Nacht.

Und brüder der Darunter daß  
wir leider und jämmerlich ge-  
sagt haben nicht allein mit  
einzelnen Leuten sondern  
auch mit uns selbst mit unser  
eigenen Augen und Ohren  
hinter das Irren und Falschheit  
mit großer Ungeduld so stark.  
So der Geist der ganz heimlich  
widert die Sünden und alle  
und Gott alle dankbar ist.

Gedenck alle Tag zu sprechen  
Und in den armen Liden so voll kommen  
Alles was nicht ankommen können also  
König die uns sind und sind  
mit demselben Geist die wollen  
nach demselben geist der demselben  
In der Liden so in den Liden die  
gottes gütlicher geistlicher und  
uns zu dem besten. Das geist  
und geistlicher geistlicher.  
Verleihen und zu dem besten.  
Kircheleison Christe leison Kircheleison.  
Herr Gott Vater in Himmel  
Herr Gott Sohn der Welt geistlich  
Herr Gott geistlicher Geist.

Es barme dich über uns.

Das uns geistlicher geistlicher  
Liden Herr Gott

Das uns geistlich geistlich Liden  
Herr Gott.



<sup>Singend</sup>  
Vor allem Adel vor allem Fußal  
Sünders Trübsals Trug und Lüz  
Vor böser Juncker Todt für Bösi  
Lang und Trübsen Zeit, die an frucht  
Zerstörung Hagel Hungerwider vor  
Erdbeben Trübsen und was sonst Gott  
vor unglickhafter In Hungerwider  
Sünders Hungerwider Hungerwider  
vor dem Trübsen Todt brist auß.  
Lieber Herr Gott

O Jesu Christe Gottes Erbarme.  
Dich über uns.

O du Lamb Gottes welches der  
welt Sünde tragt Erbarme dich  
über uns.

O du Lamb Gottes welches der  
Welt Sünde tragt Verleihe  
uns Heilen Frieden. Amen.

Laus Deo Anno 1630 Jares  
Seit Datto an Mitwoch nach.  
Elizabeths Helebes War der 19  
Tag. Monats Novembris ha  
be ich meinen Brenntag gehalten  
Und mich inden Stand der heil  
ligen Ehe mit der Thren  
Eigend Reichen Helena On  
der zehnten Begeben Ho  
Lobte uns. Im stillen künigiges  
Leben Und zuetze beständige  
Leibes gesundheit geben Und  
verleihen. Und uns beide an  
Leib Und Seele besitzen segnen  
Und bewahren auch der maleines  
Ein elligen eodt in Christo.  
Gestzu uns genaden bedenken

Aus dem Anno 1631 Jahres

Seit dato im Montag den 12.  
nach trinitatis welches Jahr.  
Der 12 Tag Monats Octo.  
Bis nach mittag gegen dem  
Abend zwischen 6 und 7 Uhr  
hat der Allmechtige Gott der  
Herr mein Liebes Weib von ihrer  
Leiblichen Bürden befreit  
Entbunden und uns beuden einen  
Sungen Sohn beheret und gege-  
ben welcher nach der Tauff  
mit einem Namen Maximilian  
genenet worden seine Eltern  
sind gewesen Herr Maximilian  
Probst Herr Lenzel Gurey  
Frau Anna Frölichen und Frau  
Hedwig Henßin Primatorn



Anno 1632 Ady den 4 Tag Nouemb

Ady ditto den 4 Tag Monats gbris  
zwischen 12 Und 1 Ubr nach Mittlernacht.  
An der Halben Ubr, Ruß der Allmechtige  
Freie Gottes, mit einer jungen Tochter  
begabet Und erfreuet, Abeloße bey  
der Wehligen Tauffe mitnahmen  
Hellena genenct worden, Ihre Patten  
sind gewesen, Herr Hans Barajow  
Hoy an ize Hauptman, sambt der Frauen  
H. Georg Mittmayer sambt der Frauen,  
H. Georg Heinrich Creyskirch an ize  
Wostmeister, H. Valenzel Dureizky  
H. Mathis Creys an ize Primator sambt  
der Frauen, H. Sebastian Creys sambt  
der Frauen H. Simoteus Maluch,  
Frau Fröcklen von Zuck  
Herr Georg Heinrich Landtsberg  
Regiments Secretari Unden General  
Wachmeister Herrn Hans Ulrich  
Scharvogt.



Laus Deo Anno 1633 In Teichen  
Den 24 Tag Monats August  
Welches Jahr St Bartholomen  
Tag zu Abents zwischen 7 Und  
8 Uhr Ist mir mein liches Weib  
Wm Mith Namen Helena In  
Vott Darnach Und soellig Enigesch  
lafen Und durch den zeitlichen  
Todt Von dieser Welt Verschieden  
Seines Alters 721 Wochen  
geveßen.

Anno 1033 Adh die 10 May

Itto 30 unig Isulain Maximilian brü  
Jann Sabiaz Miß in der Teller  
ney den Saßpy für Vntersgastulay  
über Gott lob Jun Jader abga  
Lau der Actum 14 supra.

Anno 1634 Ady 12 Janij

[illegible]

1635 Den 27 Xbris  
Wahlschafft Johani  
Evangelista Tag Zinspar 9  
Und so Vfr Vor Mittag hatt  
Kott Dns allumseign. mein  
Libre Libre abnomastay Jfr.  
Wiblisay Tug Day außm. Day  
Und Vfr Tug Day mein Tug Day  
Eod. Dr. Tug Day so außm.  
Mafmay, Hellenor gann. wtt  
Und gott. wtt wtt. wtt. wtt.  
Tatt. wtt. wtt. wtt. wtt.  
Hott. wtt. wtt. wtt. wtt.  
Wtt. wtt. wtt. wtt. wtt.  
Wtt. wtt. wtt. wtt. wtt.  
Wtt. wtt. wtt. wtt. wtt.  
Wtt. wtt. wtt. wtt. wtt.  
Wtt. wtt. wtt. wtt. wtt.





Heute Wapn glück Sonntag den 17. Julij

Anno 1689 den 17. Julij Mexin.

Es sey Lob und Preis 8 Amen!

Alles was Gott der Allmächtige

über uns und unsern Lieben wird

ihnen Verbleibe, Gütlich, Erbarmen

und auch uns unsern Jungen, Eifer

Ergebenheit und Ergebenheit, welche

unsern. Das 21. Diastad.

in dem Jahr dieses Tages der

Reylichen, auch mit Namen

Reyna genannt, und

ihnen, auch unsern, L.

William, Herzog, L. Conrard, Prince

der Stadt, L. Wladimir, Prince

der Stadt, L. Wladimir, Prince

von Leningrad, Wladimir, Prince

Mariana Salentarius, Elisabeth

Reylich

Anno 1690 Adj Den 3 Junij  
Wahr der Tag Fronleichnam  
Zur Morgens Zeit mit Fröi  
Offen gungemorgen Ist unigüßer  
Easterzeit mit Namen Rosina  
Ist Gott aufst und salig G.  
Zu pfleß und Throßfied  
Ist altes 44 wofar.  
Insondemit Gott wolle in der  
Ende ~~mit~~ aufst Heilig  
Lustig und Lini Frölich  
Zu Throßfied aufst Lini  
Wolayßer Amen



Anno 1671 Ado Den 11 Martij  
 Gagny Lebrant. Bald nach 8 Uhr.  
 Ein 4 gages Sohn der Gatt Lebrant  
 nach dem Gott der Allmüthigen  
 unsern Lieben Weib Herrn Weiblich  
 Dünday Lebrant und die fünf  
 unsern Gages Sohn nach dem  
 Valerius den 20 Martij den 11ten  
 und nach dem Dünday Lebrant  
 unsern Valerius Ferdinand Lebrant  
 Dünday Valerius sein ganzes  
 Herr Lebrant Herr  
 Herr Dünday Lebrant  
 Herr Dünday Lebrant  
 Herr Dünday Lebrant  
 Herr Dünday Lebrant  
 Herr Dünday Lebrant

Amo 1643. Dy Den 7 Jullij  
Zwischen 7 und 8 Ufr gegen Abend  
hat Gott den allumfichtigen unier  
Liebes Willen von Willen  
binden, zubinden und auß binden  
mit einem Fingern soz sagabatt  
Wolken nach den Lauffen Den  
21en gemindert und getauft  
Wunder, das den Faltung, aber von  
Johan Diast von der Dölln  
von Adam und Barbara von Gersheim  
und Frau In siner Dölln, soz  
Dölln, gemindert und nach  
dem edelsten Wager den von  
Jippen, soz den Dölln, in Dölln  
gemindert soz soz den Dölln  
Der Dölln, gemindert und getauft  
Wunder.

Anno 1643 ffdij den 13<sup>ten</sup>  
Martij in der Nacht zwische  
n, der 12. vnd ersten vñ gestor  
ben ist mein Gott Eliger Herr Vater  
gewesen er Burgermeister in dem  
Fürstentumb g. B. S. S. S. S.  
Jagoz. Gott wolle im gnedig  
sein.

Maximilianus Jagoz.

1644 Im 15 Januario

~~gest~~ Im 1. v. v.  
militarisch gott  
Im allmählig mein  
Stunde von dir so wohl  
genommen. Du mit Namen  
Johann ist sein  
altes noch aufstehend  
ihm



Anno 1653 den Jussagrad  
müddarley, ist unser geliebter  
Vater Anna maria R.  
Johann Albrecht Witten  
Ziemlich. Ihr gütlicher  
wundern, Gott also der  
einen freuen, und glückselig  
wolltante Ansehen.

Anno 1654. an S. Muc.  
Lands Tag. Gest. in Gott  
Der Herr mit seiner Jung  
Frau nach dem Veronika  
gehungt, Aber bald  
am folgenden Sonntag  
von mir d. 1. d. 1. d. 1.  
iasenb. v. d. 1. d. 1. d. 1.  
d. 1. d. 1. d. 1. d. 1.

Anno 1656. Am Sonntag  
Zur nach dem S. Michaelis  
Tag, hat der Gott der all-  
mächtigste und erhabenste  
Herr uns seinen Glauben  
erhöhet und seinen Glauben  
erhöhet. In dem Gott  
der allmächtigste glück  
fühl. und seinen, der  
Herr und seinen  
auch seinen allen  
einmalen und seine  
malen



Anno 1658. Im Sonntage  
Vor Mariae Gedächtnis  
hat sich Gott wiederumb  
mit seiner singen Laute  
nach seiner Luthera Tidon  
ganz und recht befunden,  
so aber bald am folgenden  
Sonntag Vor Michaelis,  
dieses Tages, wiederumb  
in Gott seliglichem Friede  
pfanden, etc.

Anno 1659. Im Sommer  
nach Maria Ludmils  
hat sie Gott aben mal  
gezeugt, und mit ihrem  
Jungen Sohn Adam  
Friedrich gezeugt  
Indem Gott gleich Frö  
und from auch Tugend  
haben und leben wollen

Anno 3. 659. Am Sonntage  
Christen 5. Hundt Pflanzungen  
dem Abende, Geron Engel  
Ewig segn, das Gott der  
allmächtige Herr Gott  
lebet hant mitter Gabe  
Gegens von seinen Will  
Junk dem Gütlichen Tod ab  
gefordert, der Herr  
Gott gnädig, hant dem Tode  
sein fröhlich auf Ersehung  
und hant dem hant Gabe  
wollen

Anno 1670 den 16. Aug. zwisch  
5. und 6. Uhr nach M. Tag  
Ich, Maria Luise von der Anna  
Maria Mattheis, in Gott  
volley Substanz, in der  
Voll. Trug. & folger Gott  
der Allmächtige, nützlich und  
Barbarisch am Vollen, durch  
Wiederumb einigmalig auf  
Losefing am feinsten Tag von  
Eich Vollen.

Ther. Beyer

2. *Chloroceryle alpestris* (L.)

*Chloroceryle alpestris* (L.)

*Chloroceryle alpestris* (L.)

*Chloroceryle alpestris* (L.)

*Chloroceryle alpestris* (L.)

*Chloroceryle alpestris* (L.)



Das dieß Buchlein ist mir  
Lieb, wer mir thut, der,  
ist ein dieb, es seß Herr  
oder Knecht, dem ist der  
Galgen Herost.

Gein Gott irknt mein  
Herr wie laßn mich Verlassen.

Credo in unum Deum

Patrem omnipotentem  
factorem Cæli et terræ  
uisibilium omnium et inuisibi-  
lium, Et in unum Dominum  
nostrum Iesum Christum  
filium Dei unigenitum et ex  
Patre natum ante omnia  
secula.

Deum de Deo lumen de  
lumine, Deum uerum de  
Deo uero, genitum non factum  
consubstantialem Patri, per  
quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines.  
et propter nostram salutem  
descendit de Cælis.



Et in carnatus est de Spiritu  
sancto, ex Maria virgine et  
homo factus

Crucifixus etiam pro nobis  
sub Pontio Pilato passus  
et sepultus est, et resurrexit  
tertia die secundum scripturas  
et ascendit in celum sedet ad  
dextram Patris

Et iterum venturus est cum  
gloria iudicare vivos et mortuos  
cuius regni non erit finis

Et in Spiritum Sanctum Dominum  
et vivificantem, Qui ex Patre  
Filioque procedit.

Qui cum Patre et filio simul  
adoratur, et conglorificatur qui  
locutus est per prophetas

Et unam Sanctam Catholicam  
et apostolicam Ecclesiam

Confiteor unum baptismum in  
remissionem peccatorum et

Expecto resurrectionem mor-  
tuum, et vitam venturi

seculi Amen

Christus Rex fortis et in pace  
venit et Deus homo et factus  
est pro peccatis et. Amen.

Wse Amenü tiven Janc

Bezvi Ty vriste vřizacem

zro nade dvalenij. vřizac

gme z loze narřeo a zřro

zřizac gme z nalořo mřřo

zřizac nar dam vřizacem. vřizac

zřizac vřizacem vřizacem

zřizac den z nalořo. zřizac

zřizacem vřizacem. zřizac

zřizacem nar do zřizacem

zřizacem Amen.

W Klein Boes die ch

zřizacem nar do zřizacem

zřizacem Amen.

[illegible]

Anno 1664. Den. 27. Octobr.  
Am Freytag vor S. Simonj Jude,  
sonntag. am 9. Vbr.,  
hat Rath der allmächtigen  
unsern Erbyschafft zu Köln  
ihren löblichen Raths zu  
Cöln, hiezu die Raths mit  
unserm Rathe zu Köln an dem  
Sonntage. Vorigen Tag, der  
Euchre. der 27. hiezu der Rath  
unsern Helena Catharina  
Lugge, Frau Rath, mit dem  
Herrn Andreas Werner, Rönig  
Camer Junken, Rönig  
Herr Bonifried Hellman.  
Camer Junken, Rönig,  
Herr Adam Deinman.  
Frau Maria Mag. Rönig.  
Frau Catharina Rönig.  
Frau Susanna Rönig.  
Frau Veronica Salentarin.  
Von geben das obige Zeugnis  
möge die allmächtige Gott  
gehehen werden.



Anno 1666. den 14. Novemb.

Am Montag. vor Leopoldi.

vor mittag 4. und 12. Uhr. Ist

der allerböchste mein Lieber

Freiher, Herzog von Teubling

zu der auf Gnade abgemacht

Wattverlängerung zu dem Ende

zu dem mit mirigenen

bedacht. Darfür der

Gnade gegeben. Und

nach der Zeit. Darfür der

16. 17. 18. monatlich

Susannahpfangen. Und

gan mit dem

Herr Hertzel

Herr Andreas Herr

Herr Adam Herr

Frau Maria Magd. Herr

Frau Juliana Herr

Frau Barbara Herr

Frau Veronica Herr

Anno 1668 den 23 Decemb.

Am Sonntag vor dem Lez Clend

4 Uhr vor mittag zu 10. U.

In allmähliche Roth. man

1668 wird bey Herrn Leibling

Leibling Vatterling Subordinat

quid 1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

1668 wird bey Herrn Leibling

[illegible]



Anno 1673 den 23 April:

[illegible]

Anno 1674 d. 24 Junij am  
S. Johanni des heiligen Trinitatis  
Festis 9 Uhr zu Vorn Abend  
Daß wir solich am 10ten  
Juni fest setzen, und d. 20  
Maj bei S. J. Königl. Reichs-  
Ratzen bey Rathen.







Anno 1670 Den

17. Zwölften 6. und 7. 1670.  
Mittwoch, Mein lieber  
Sohn Maximilian an  
einem Brief, 6. und  
7. ward. Ich habe durch  
dies Briefe zu dir  
wollen dich in der  
Welt fähig machen, dich  
dich in der Welt  
graben, worden. Ich  
wolle ihn gnädig sein  
habe mich selbst an  
sich selbst.

[illegible]



Anno 1678 den 18 Januarij

Am Dienstag zwischen 9  
und 10 Uhr nachmittags  
hat der allmächtige Gott  
unsern lieben heiligen Herrn  
Herrn Eilbert Eilert, aus  
Eua den Katholischen Religion,  
durch den heiligen Geist, der  
Herr, Heiliger, der Tagung  
Eilbert der heilige Geist, der  
allgemeinen Tagung,  
zu S. M. Magd. Maria  
Magdalena eingegangen.

Herrn Tagung, Niedergang,  
Herr Johann Heinrich Brann,  
Herr, der heilige Geist, der  
Herr, der heilige Geist, der

Herr, der heilige Geist, der  
Herr, der heilige Geist, der  
Herr, der heilige Geist, der

[illegible]



Am 1684 Den 22 Januarj  
Am Sonabend 7zweyten  
7 und 8 Uhr, zu münch.  
In d. St. Georgen in Rosina  
Kornthay, den 7. und 8. Uhr  
an ihrem 6. und 7. Jahr.  
Wahrscheinlich, den 7. und 8. Uhr  
nach, einiger Zeit: 2. und 3.  
Jahreszeit, 6. und 7. Uhr.  
Wahrscheinlich, 6. und 7. Uhr.  
Freigeit, 6. und 7. Uhr.  
Freigeit, 6. und 7. Uhr.

[illegible]

[illegible]



Lebte 45  
Jahre 19 Wochen und  
7 Tage, nach dem  
einstündlichen Gruften,  
wider 29 Tage  
Zugbracht, wider das  
einstündliche Gruften  
Lebte 45 Jahre 19  
Wochen und 7 Tage  
Zugbracht, wider das  
einstündliche Gruften.

Maximilian  
20

Anno 1714 den <sup>28</sup>ten Jänner  
Satt Herr Johann Christoph  
Seyffert allhöchster Königl.  
Lubels Secretarius das  
Zitliche mit dem ewigen  
Abwesheit, und den  
1. februar in der dinstig  
Kantonsen beygeben  
worden, also der nehm  
für sich zu sein wie beyden  
der: Adolphus, Theresia  
und Susanna, auß der  
andere für abse mit der  
Philippina yobstane Schel  
lenbreyer in der Person  
auß dem yobstane  
möglicher unminde Kinder  
eintrachten werden. requiescat  
in pace.



Annô 1744. Den 14. gbrig  
ist meine Töchterin Maria  
Magdalena Jorgensen  
nachdem sie die Töchterin  
von der Königin Töchter  
von der Königin Töchter  
und in der Königin Töchter  
beigegraben worden.

Eodem annô Den 16. gbrig  
ist meine Töchterin  
Johanna Magdalena  
Töchterin, welche am 1687. den  
26. Decembri geboren war,  
in Gott ruhig und blasse  
und den 18. Januar  
in der Königin Residenz  
Königin Societät  
beigegraben worden.

Anno 1745 den 6<sup>ten</sup> februarij  
ist mein lieber Sohn Geor-  
gius Nepomucenus Foltz,  
nachdem Solbten den 21<sup>ten</sup>  
Jung 1741. der Societät sehr  
amplificiret, und so dann  
am 1743. in den Brünner  
Novitiat von Söbunz und  
Euchel Hofes in dem eine  
adve. gesungen, mit der  
durch dieselbe die dort  
abgeschickte worden, in Collegio  
Clementino in Gott, fortig  
abgeschickte. requiescat in pace  
Das Elogium, welches ihm  
von der öffentlichen Societät  
zu meinem Trost, und der  
Defuncti unsterblichen Ruhm  
aufgesetzt worden,

Laus et Insuper  
Elogium

R. Muri Georgii Nepomuceni  
Poltzer Vetero Praga 6. februarii  
a. 1745 defuncti.

Vetero Praga 6. Mensis februarii  
die Sabbato infra Virgineae Puri-  
ficationis Octavam e Corporis Eryas  
fuload Sinum emigravit Marianum  
Eyreus, Virgineae Matris cultor  
Georgius Poltzer Scholasticus e  
hubere Pectorali, quod e Tyrocinio  
attulit, requiescere iussus. Natale  
solum habuit Teschinj in Silesia  
1725: 16. Aprilis. Societati Jesu  
se dicavit aetate 1741: 21: 8bris  
Eam ille sibi velut charissimam  
Matrem tam arcto conclusit affectu  
ut si forte, quod morbi sui causa  
verebatur, Societate egredi cogeretur,

maluisset potius ~~Coadjutorum~~ Tem-  
poralium inseri Catalogo, aut in  
ultimo quovis Domus nostrae an-  
gulo delitescere, quam Societa-  
tem sibi intimè dilectam vel in-  
vitus deserere. Conscientiæ erat  
fenerriimæ, unde labecculas omnes  
minimâq; earum <sup>in</sup> pericula rigidi  
attentione præcavebat. Dei Eu-  
charistici Cultor assiduus, Virgi-  
nisq; Deiparæ, cui se humili de-  
votione in Mancipium devovit  
statuitq; se velle illius Festa Cili-  
cy disciplinæq; usu, ac jejuniis  
antevertere, nulli unquam Ma-  
riæ nomine, quidquam à se petenti  
denegare, quovis Sabbato à Libo uno  
et Vino abstinere, statis quotidie  
eam præcationibus honorare, omnia  
denique opera sua honori Mariano



Consecrare. Infirmæ Valetudinis  
incommoda æquissimo Semper fere  
bat animo; id unum yemens fre  
quentius, quod ægritudine sua  
alijs molestiam faceretur, et Dilecta  
Matr<sup>Sue</sup> Societati ob Virium suarum  
infirmiorem parum Utilis futurus  
esse videretur. Persensisse creditur  
mortem sibi jam propius instantem  
cum postremis Vita sua diebus  
peracta totius Vita exomologari  
ad eam feliciter obeundam se se com  
paravit, dumque illi Sacrum Via  
ticum porrigeretur, collectis in unum  
residuis viribus velut in amicum  
risum solutus, intelligibili voce  
eloqui auditus est: Deus meus  
amote, S. Stanislae video Te.

Ita pia inter suspiria  
resignatissimus in divinam

Voluntatem animam suam  
quam pridie S. Parenti Synatio  
impensius commendatam voluit,  
feliciter, ut confidimus, exha-  
larit, iam Sabbatum suum  
acturus in Caelis.

Cui Deus set eternam requiem.

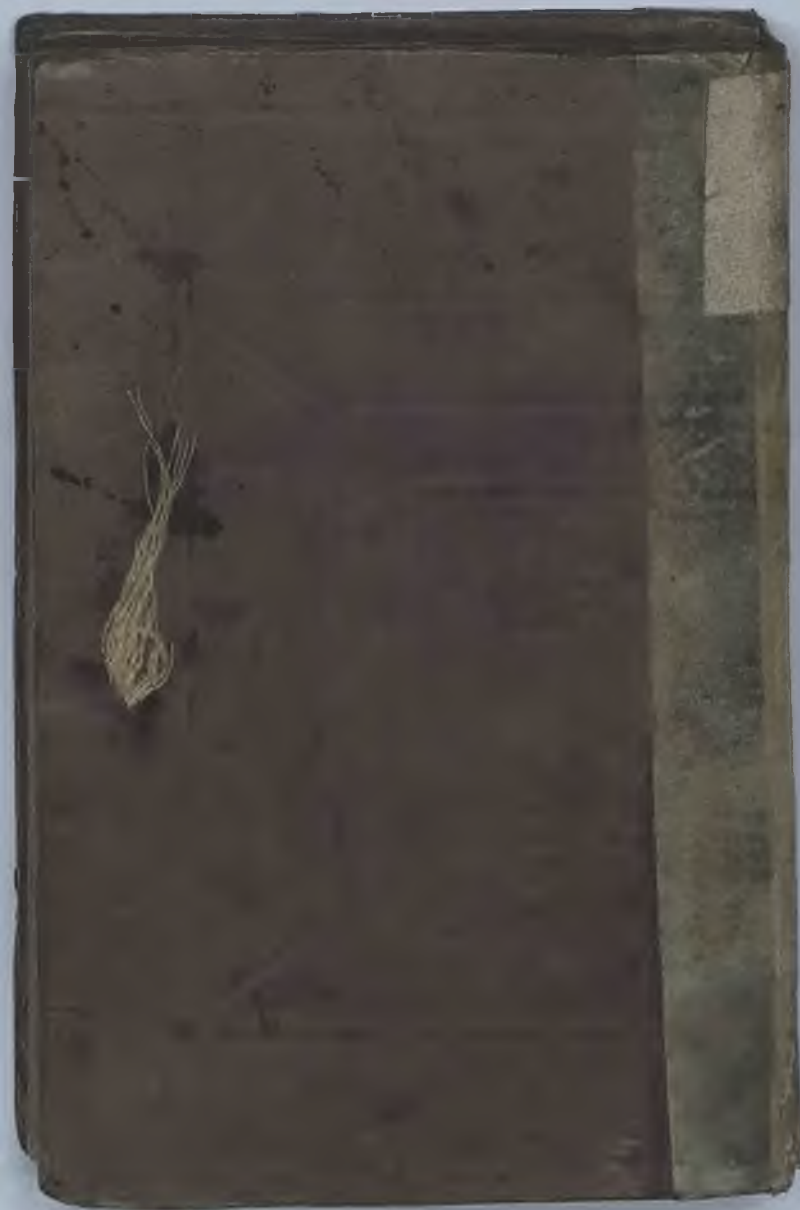
Hoc Elogium defuncti, et semper  
dilecti filij mei propria recorda-  
tione et memoria inscripti  
manu propria Teschinij H.  
Januarij a<sup>o</sup> 1749

Leogoldus Innocentius Ne-  
pomucenus Poltzer  
Teschinensium Consul, et  
in eodem Ducatu Advocatus.  
Juratus.

Anno 1746. den 3<sup>ten</sup> Septbr  
ist meine liebe Mutter Frau  
Helena Catharina von Hlbr  
Folhain geborene Janyfchin  
verstorben den 27<sup>ten</sup> April 1683  
mit ihrem langwierigen  
Irrsinn Georg Folhain Rath  
Satz abzuwehren in Solza  
abgeschlagen, und den 6<sup>ten</sup> Junii  
1703 abgewilliget worden, in  
82<sup>ten</sup> Lebensjahr alhier in Gott  
beruhig zu finden, und  
darauß in der allhieigen  
Katholischen S. M. Magdalena  
den Sanct Barbara Altar  
vorher hand bei der großen  
Kirchenthür zur Erde bestat  
tet, und begraben worden.  
Weshalb Gott der Allwissende  
in seiner weis Anweisung  
wolle.

N. 28 Okt. 1721 ist H. L. L. L. L.  
Folger mit der Fugge in den Raum  
beguliet worden.







[ksiaznica@kc-cieszyn.pl](mailto:ksiaznica@kc-cieszyn.pl)